

Städtekooperation Nürnberg – Nablus (Westjordanland / Palästinensische Gebiete)

- Chronik -

2005

- R.Masri (geboren und aufgewachsen in Nablus) schlägt dem Leiter des Amtes für Internationale Beziehungen der Stadt Nürnberg (IB), Dr. Norbert Schürgers, eine Städtepartnerschaft zwischen Nablus und Nürnberg vor.
- Auf Vermittlung von Herrn Masri entstehen erste inoffizielle Kontakte mit Nablus.
- Besuch des Botschafters der arabischen Liga, Salem Quateen, in Nürnberg, u.a. Gespräch mit Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly; Botschafter begrüßt die Idee einer Städtepartnerschaft mit Nablus nachdrücklich, „um den Friedensprozess im Nahen Osten zu fördern“.
- Briefwechsel zwischen den Rathäusern.
- CSU-Wirtschaftsreferent Dr. R. Fleck und SPD-Fraktionsvorsitzender G. Schönfelder unterstützen die Idee einer Städtepartnerschaft gegenüber der Presse.
- IKG-Vorsitzender A. Hamburger zeigt sich bezüglich der Partneridee skeptisch bis ablehnend. Dennoch will Stadtspitze Verhandlungen zwischen Nürnberg und Nablus aufnehmen.
- OB Maly stoppt den Prozess („Idee muss mit IKG und Hadera abgesprochen werden“), nachdem in der auflagenstärksten Zeitung Israels Artikel erschien unter der Überschrift „Städtepartnerschaft: Die Hauptstadt des Terrors und die Hauptstadt der Nazis“ (Jediot Aharonot , 11.5.2005).
- H. Schürgers nimmt an der Internationalen Palästina-Konferenz in Den Haag teil („Municipalities for Peace“/MAP) und diskutiert mit europäischen Kollegen die Probleme deutsch-palästinensischer Partnerschaften.
- R. Masri initiiert die Gründungsversammlung des „Deutsch-Palästinensischen Freundschaftsvereins e.V.“ im Haus Eckstein (30.9.2005).
- der ehemalige Landtagsabgeordnete Rolf Langenberger stellt auf SPD-Parteitagen wiederholt den Antrag, man möge eine Partnerschaft Nürnbergs mit einer palästinensischen Stadt unterstützen; die Mehrheit bleibt ihm verwehrt

2006 – 2013

- Die Idee einer Städtepartnerschaft zwischen Nürnberg und Nablus ist in den Jahren 2006 bis 2013 offiziell nicht tot, aber auf die lange Bank geschoben.

2014

- Besuch von Bürgermeister Shakaa (Nablus) in Nürnberg; intensive Gespräche mit OB Maly und Jo Achim Hamburger / IKG.
- Teilnahme Shakaas am „Ersten Deutsch-Palästinensischen Partnerschaftstreffen in Bonn“ zusammen mit H. Schürgers und anderen (Nov.2014).
- Teilnahme von H. Schürgers an der von der UN organisierten internationalen Konferenz „Solidarität mit dem palästinensischen Volk“ in Ramallah; intensive Gespräche mit BM Shakaa und gemeinsame Formulierung von Projektideen.
- „Zwanzig-Punkte-Aktionsplan“, erstmals von H. Schürgers am 10.12.2014 vorgelegt; TOP 1: „Gründung einer Initiative zur Förderung der Partnerschaft Nürnberg – Nablus“

2015

- H. Schürgers lädt im Februar interessierte Bürger zum ersten Treffen der „Initiative zur Förderung der Beziehungen zwischen Nürnberg – Nablus (INNA)“ ins Internationale Haus Nürnberg (IHN) ein, drei weitere Treffen folgen.
- Unterzeichnung eines „Memorandums of Understanding“ zwischen der SKEW (Unterorganisation des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) und den Städten Nablus und Nürnberg (am 29. Mai 2015 von H. Shakaa und H. Schürgers in Nablus unterzeichnet).
- Übergabe von zwei ausgemusterten Müllfahrzeugen an BM Shakaa durch OB Maly in Nürnberg (Juli 2015).
- Besuch des neuen Bürgermeisters von Nablus, Sameeh Tubaila (zugleich auch Transportminister von Palästina) in Nürnberg und Gespräche mit OB Maly und weiteren Persönlichkeiten aus Politik, Verwaltung und Verein.
- Teilnahme von Mitarbeitern des Amtes für Internationale Beziehungen (IB) an der „2. Deutsch-Palästinensischen kommunalen Partnerschaftskonferenz“ der SKEW in Jena, zusammen mit BM Tubaila.
- Gründungsversammlung des Vereins „Initiative zur Förderung der Beziehungen zwischen Nürnberg und Nablus e.V. (INNA)“ am 26.11.2015.

2016

- erste Vorstandssitzung des INNA-Vereins; Dr. P. Braune wird zum 1. Vorsitzenden gewählt.
- Start des Projekts „Bau einer Photovoltaikanlage auf der Kläranlage von Nablus“ (finanziert durch die SKEW).

- Offizieller Besuch von Nürnberger Stadträten und Verwaltungsmitarbeitern unter der Leitung von OB Maly in Nablus; intensive Gespräche mit der Stadtspitze von Nablus.
- Ausstellungen und Diskussionsabende zu Palästina.
- Erstmals Info- und Verkaufsbude von INNA auf dem „Markt der Partnerstädte“ beim Nürnberger Christkindlesmarkt.

2017

- Schulung von ca. 50 palästinensischen Ingenieuren durch Nürnberger Experten im Bereich Photovoltaik auf einem zweitägigen Workshop in Nablus.
- Baubeginn Photovoltaikanlage auf der Kläranlage.
- Teilnahme von IB-Mitarbeitern (Gleixner, Nevaril) an der dritten, von der SKEW organisierten deutsch-palästinensischen Partnerschaftskonferenz in Jericho. Anschließender dreitägiger Aufenthalt in Nablus, um zukünftige Projekte anzustoßen.
- Erste Bürgerreise nach Israel und dem Westjordanland; Besuch in Nablus und Gespräch mit dem neuen Bürgermeister Yaish (33 Teilnehmer)
- Veröffentlichung einer Info-Broschüre des INNA-Vereins
- 2. Teilnahme von INNA am Markt der Partnerstädte

2018

- Stadtrat beschließt am 14. März auf Vorschlag von IB die „Übergabe zweier ausgemusterter Feuerwehrfahrzeuge“ an die Stadt Nablus. Der Restwert von insgesamt 20.000 Euro wird aus dem städtischen Gesamthaushalt beglichen, der Beschluss erfolgt einstimmig.
- Nach über vier Monaten (Ende Juli) erteilen die israelischen Behörden die Genehmigung zur Einfuhr der Feuerwehrautos.
- Anfang August werden die Wagen von einem palästinensischen Unternehmen auf Sattelschlepper verladen und nach Palästina transportiert.
- Feierliche Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage in Nablus in Anwesenheit von D. Nevaril / IB und anderen Vertretern der Stadt Nürnberg.
- Erste INNA-Mitgliederreise nach Nablus (20 Teilnehmer); Bürgermeister empfängt die Gruppe und sorgt für beste Betreuung.



Stadt Nürnberg
Amt für
Internationale Beziehungen

- BM von Nablus wünscht Zusammenarbeit mit Nürnberg im Bereich öffentlicher Nahverkehr: eine Machbarkeitsstudie im Rahmen einer Zusammenarbeit der TH Nürnberg und der An-Najah Universität soll zur Findung der optimalen Lösung für die Verkehrsproblematik von Nablus beitragen.
- OB Maly unterzeichnet Verlängerungsvertrag mit der SKEW (Memorandum of Understanding) und vereinbart, „im Rahmen des Projekts Deutsch-Palästinensische Kommunale Partnerschaften“ mit Nablus auch in den kommenden zwei Jahren zusammenzuarbeiten
- Vom 30. November bis 23. Dezember betreiben INNA-Vereinsmitglieder auf dem „Markt der Partnerstädte“ zum dritten Mal einen Verkaufs- und Infostand

Stand: 2.8.2018 / NOS, DN

Amt für Internationale Beziehungen der Stadt Nürnberg, Internationales Haus Nürnberg, Hans-Sachs-Platz 2, 90403 Nürnberg, Tel.: 0911 / 231-5040, Fax: 231-5052,
Website: <http://www.international.nuernberg.de>